

# Ran und Shinichi

Von Jan\_Trunks

## Kapitel 11: Beziehung

Die Tage vergingen und das Ran hat noch nicht mit ihren Freund über das Gespräch mit Steffen gesprochen.

Shinichi hatte zwar gesehen das sich Ran mit den neuen Schüler getroffen hat, aber er war zu weit weg um etwas zu hören was sie sagten. Er macht sich die ganze Zeit Gedanken und Sorgen darum.

Er vertraut Ran, aber er weiß noch nicht wie er den neuen einschätzen soll.

Mit jeden Tag der verging merkte Ran das etwas mit Shinichi nicht stimmt, da er die ganze Zeit so aussieht wie sieben Tage Regen Wetter und er redete kaum mit ihr.

Ran macht sich sorgen, ob ihre Entscheidung richtig war ihm nichts zu erzählen. Daher beschloss sie am Nachmittag mit zu Shinichi zu gehen um mit ihm zu reden. Aber bevor sie zu ihren Freund geht muss sie nochmal mit Steffen reden.

Nach Schulschluss traf sie ihn auf dem Flur.

Ran: Hast du Shinichi von unserem Treffen erzählt Steffen ?

Steffen: Nein. Ich habe nicht mit ihm darüber gesprochen.

Ran: Ok, danke. Kommst du damit klar was ich dir gesagt habe ?

Steffen: Ich komme klar. Es wird zwar noch etwas dauern bis ich über dich hinweg bin, aber es wird schon.

Ran: Ok gut. Ich muss dann mal weiter. Bis nächste Woche.

Dann machte >Ran sich auf dem Weg zu ihren Freund. Shinichi war schon zu Hause als sie bei ihm ankam.

Nachdem Ran geklingelt hatte musste sie nicht lange warten bis Shinichi ihr die Tür öffnete.

Beide gingen ins Wohnzimmer und setzten sich auf das Sofa.

Ran: Ist alles in Ordnung Shinichi ? Ich habe das Gefühl das du mir aus dem Weg gehst.

Shinichi: Ich gehe dir nicht aus dem Weg.

Ran: Ok. Aber irgendwas stimmt doch nicht. Was ist los ?

Shinichi: Ich habe dich und Steffen zusammen gesehen.

Für einen Moment herrschte Stille zwischen ihnen.

Ran: Hast du auch gehört was wir gesagt haben ?

Shinichi: Nein. Dafür war ich zu weit weg. Tut mir leid das ich euch beobachtet habe. Wenn der neue sich mit einer anderen getroffen hätte, hätte es mich nicht interessiert. Ich weiß das geht mich nichts an.

Ran: Ja stimmt, es geht dich eigentlich nichts an. Aber ich kann verstehen das es dich interessiert. Ich wusste nicht ob ich es dir erzählen soll oder nicht. Daher hatte ich

mich erst dazu entschieden nichts zu sagen. Aber ich merke jetzt, das ich mich falsch entschieden hatte.

Shinichi: Worüber habt ihr geredet ?

Ran: Du weißt noch wie ich dir von meinen Urlaub mit meinen ersten Date erzählt habe ?

Shinichi: Ja.

Ran: Steffen, war es, mit dem ich damals das Date hatte. Er hat mich bei unserem Gespräch daran erinnert. Er hat auch gesagt das er sich damals in mich verliebt hat.

Shinichi: Was hast du gesagt ?

Ran: Vertraust du mir ?

Shinichi: Ich vertraue dir Ran. Du und meine Eltern, ihr seit die Menschen denen ich am meisten vertraue. Was hast du ihm gesagt ?

Ran: Ich habe ihn gesagt das ich einen Freund habe und ihn liebe. Dich.

Daraufhin lächelte Shinichi und umarmte sie. Ran erwiderte seine Umarmung.

Während ihrer Umarmung klingelte Shinichis Handy und sie lösten sich von einander.

Während des Telefonats ging Ran kurz ins Badezimmer.

Ein paar Minuten später war das Telefonat beendet und Shinichi legte sein Handy zur Seite.

Shinichi: Das war meine Mutter. Sie hat gesagt das sie und Vater zu weihnachten da sein werden.

Ran: Das ist ja toll. Dann könnt ihr mal wieder Zeit zusammen verbringen.

Shinichi: Ja.

Ran: Hast du ihnen schon von uns erzählt ? Das wir zusammen sind.

Shinichi: Nein. Ich möchte es ihnen persönlich sagen. Sollen wir zusammen es ihnen sagen ?

Ran: Ja, wenn du es möchtest.

Shinichi: Ja, das wäre gut. Danke.

Ein Monat später

Es war nun Anfang Dezember und somit stand der Abschied von Steffen an.

Als sich einige Schüler von ihm verabschiedet hatten ging Steffen noch auf Ran und Shinichi zu.

Steffen: Auf wiedersehen Ran. Vielleicht sieht man sich ja eines Tages wieder.

Ran: Ja, wehr weiß. Auf wiedersehen Steffen.

Dan ging Steffen zu ein Taxi was auf ihn wartete und stieg ein. Das Taxi fuhr los und die anderen Schüler machten sich auf dem Weg nach Hause.

Bei Shinichi zu Hause begaben sie sich in die Küche und Shinichi machte für sich und Ran ein Tee.

Ran: Ich hätte da eine Idee Shinichi.

Shinichi: Was für eine Idee ?

Ran: Was hallst du davon wenn wir hier alle zusammen Weihnachten feiern ? Ich weiß ich wohne hier nicht und es ist dein Haus, da musst du das entscheiden.

Shinichi: Ich finde die Idee sehr gut. Weißt du schon wen du einladen möchtest ?

Ran dachte nach, während Shinichi ihr eine Tasse Tee vor sie stellte.

Ran: Ich würde gerne mein Vater und Sonoko dabei haben.

Shinichi: Ok. Ich würde abgesehen von emeinen Eltern gerne Professor Agasa und Inspektor Megure einladen.

Ran: Was hältst du davon wenn wir auch Heji und Kazuha einladen ?

Shinichi: Ich weiß nicht ob sie Zeit haben. Aber fragen können wir sie ja mal.

Ran: Warum glaubst du das sie keine Zeit haben ?

Shinichi: Weil, Heiji hat mir erzählt das er bald vor hat Kazuha zu fragen ob sie mit ihm zusammen ziehen möchte. Und wenn sie dazu ja sagt werden die beiden mit dem Umzug beschäftigt sein.

Ran: Oh wie schön. Ich freue mich für die beiden.

Shinichi: Ich freue mich auch.

Beide tranken ihren Tee und machten dann Hausaufgaben.